

VÝTAH  
z HOSPODÁŘSKÝCH KNIH  
PANSTVÍ ÚSOV 1776-1781

Seňo Jano Šindlerův knížko

Šindlerův knížko 1776-1781.

(Seňo knížko)

no. Šindlerův knížko.

8



21

Über den Wirtschaftsbetrieb der Farmgüter Duffen,  
1776 - 1781 / Anhang 1.

Name:	Yung	$\frac{3}{4}$	$\frac{2}{4}$	$\frac{1\frac{1}{2}}{4}$	$\frac{1}{4}$	$\frac{1}{2}$	Gehör-Platz		In- höhe	Pinn
	Person	$\frac{3}{4}$	$\frac{2}{4}$	$\frac{1\frac{1}{2}}{4}$	$\frac{1}{4}$	$\frac{1}{2}$	von	höhen		
Bladenborg	1	-	-	-	14	5	4	4	10	38
Böfm. Liebun	1	-	7	5	12	15	13	17	15	85
Glend	-	-	-	-	-	-	11	16	4	31
Mobkalle	-	3	11	-	7	-	4	3	5	33
Obkun	-	-	-	-	-	-	22	27	9	58
Yfimiuff	-	-	1	-	9	-	18	10	10	57

Luftig.

Name:	Yung	Dinn.	Kontribution	
			fl	Rm
Bladenborg	4	53	302	54
Böfm. Liebun	8	18	518	42
Glend	-	23	22	39
Mobkalle	4	51	300	42
Obkun	-	61	60	-
Yfimiuff	3	26	213	30

Yung: Böfm. Liebun, Raryenting: 10 Kopf fuffe, 33 Kopf Raryenting,  
" " Walding: " " " " " "

ferellen find da Pinn.

Müfler: Böfm. Liebun, die hat 3 Yunge, zinf 225 fl im Jahr;  
untertünige eigentümliche Müfler in Bladenborg,  
Mobkalle, Ober- und Niederobkun, Glend.

Böfm. Liebun gibt dem Pfarren von Klömmeld 4 Metzen  
3 a Rorn und obenwiel fuffe, dem Markob-  
torfen 14 Metzen fuffe und 14 Metzen Rorn.

Mobkalle wirft dem Markobtorfen Pfarren je  
12 Metzen 6 a Rorn und fuffe.

Obkun und Yfimiuff #

Bladenborg 24 Metzen 4 a Rorn und fuffe obenfalls  
je nach Markobtorfen



Das Pflanzgut in Hofmühl ist sehr wenig, die  
 Pflanzgut kommt von uns, aber davon  
 sind die meisten in Wintermangel von dem Pflanz-  
 gut ist, was ist."

Preise: 1 Wildgans Kessel 7 R., ein Ferkel 1 fl 30 R., ein "Lüfer" 6 fl,  
 ein Ferkel 30 R., ein Uren = und die Ferkel 30 R. ein Ferkel  
 Kalkstein 3 R., ein Pflanzgut 2 R., ein Ferkel  
 und Liban 1 fl 30 R., ein Ferkel 1 fl 30 R., ein Ferkel 3 fl, ein Ferkel  
 Kalkstein 24 R., ein Pflanzgut 12 R., ein Ferkel 10 R.,  
 1 Ferkel 20 R. und ein Ferkel 7 R.

Güter und Kassen der Jahresfest: in Uffen für 2000 Mark,  
 ob dem Pflanzgut " 3000 "  
 in Hofmühl für 300 "  
 und in Pflanzgut für 3000 "

Das Ferkel ist das Pflanzgut für die Pflanz  
 in Uffen, Markt, Markt, Hofmühl und Obermühl  
 Lokative.

1815.

Name	Einheit	Prozent	Kind	Pflanz	Markt	Markt	Markt	Markt	Markt
Obmühl	74	512	171	125	29	1	3	3	3
Obmühl	92	725	175	46	43	25	3	3	3
Obmühl	42	284	44	~	~	4	~	~	~
Obmühl	51	353	105	45	27	16	4	"	"
Obmühl	101	708	92	~	7	12	4	"	"
Obmühl	80	516	57	70	11	40	~	~	~

1767 wurden die Obermühl Pflanzgut wegen Pflanzmangel  
 Pflanzgut, die Pflanzgut und Pflanzgut in Pflanzgut  
 umgewandelt.

Die Jahresfest ist von 3 Pflanzgut in  
 Obermühl, in Pflanzgut und in Uffen beim Obermühl.  
 Markt.

In den Pflanzgut ließ die Jahresfest ausländische  
 Pflanzgut setzen n. z. je 500 Pflanzgut und Pflanzgut.



Nach dem Wirtschaftsbericht des Josensteden Jener.  
 1747 - ein Anhang.

Name:	Größ-Mittlere Dörfern	Rhin	Gründ- ma	Alt- Jörden	Wien	In Küte	Kinn ma.	Robot Bauern	Früchte	
Lünnelb	8	-	-	8	8	10	9	43	8	28
Ja. Jilendorf	28	4	5	8	-	11	36	92	-	10
Lasse	13	-	-	6	7	9	15	50	13	25
Lobnitz	6	-	-	1	3	14	9	33	5	11
Lomigsdorf	<del>8</del> 12	-	-	7	7	7	4	37	12	24
Ulliffen	-	5	-	8	4	13	5	35	-	25

Die Dörfern müssen vornehmlich 3 Tage mit den Pferden bei  
 der Jerssack roboten. Von Josenma bis Wierfack haben sie die  
 ganze Woche zu arbeiten u. z. die Fülle zu Pferd und  
 die andere Fülle zu Fuß. Die 5 Ulliffen Dörfern führen  
 nach der Robot jährlich 80 Rofok Riffen Holz von Neu-  
 stadt zum Warkung.

Besitzschaften gibt es keine, das Gutwird kann auf die  
 Läden gepfändet werden, im großen Hof ist für 2000 Met-  
 zen Platz, ebensoviel in Rowantz und in Kollapfen  
 für 1000 Metzen.

Das einzige jerssackliche Wirtshaus beziffert 150 fl. Roff.  
 Jese: Kollapfen 80 Mark - 20 Stück Gölde "Wief, 500 Metzen,  
 Josenstadt 90 " - 30 " " " " 400 "  
 Rowantz 60 " - 22 " " " " 550 "

Kfese sind in Josenstadt 450 für Jirste wark und in  
 Rowantz 400.

Prangentische: Lasse: 30 Rofok Josten, 180 Rofok Ruffen,  
 der große Lobnitz " 100 " " "  
 der untere " 30 " " "  
 der obere " 40 " " "  
 der Lomigsdorfer # #